

SPIELzeit

Die Theaterzeitung des SST



TOSCA

Giacomo Puccinis Musikdrama im Großen Haus

Nicht einmal 24 Stunden – und alles verändert sich. Auch jene, die sich unantastbar fühlen, wie die Künstlerin Floria Tosca, entkommen den Mächtigen nicht. Nach der gescheiterten Republik in Rom hält Polizeichef Scarpia die Fäden in der Hand. Seine Geheimpolizei verfolgt alle, die auch nur von Demokratie zu träumen wagen. Als ihr Geliebter ins Visier des Polizeistaats gerät, beginnt für Tosca ein Albtraum, aus dem sie nicht mehr erwachen wird. Giacomo Puccinis *Tosca* ist eine Erzählung von Liebe, Macht, Gewalt und Tod. Den großen Rahmen bildet hierbei das politische Gewaltsystem, geleitet von einem amoralischen Tyrannen, der sich selbst als Jäger versteht. Seine Beute? Einerseits die politischen Gegner*innen, die er von seiner Geheimpolizei drangsalieren, foltern und, wenn nötig, auch massakrieren lässt. Andererseits die Frauen, die er begehrt, und die für ihn nichts weiter als Objekte sind, derer er sich bedient: „Was ich begehre, verfolge ich, sättige mich daran und werfe es weg“, singt Scarpia zu Beginn des zweiten Aktes. Ein Sinnbild für Machtmissbrauch, der auf Misogynie, Eigennutz und absolute Willkür trifft.

In seiner Inszenierung interessiert sich Regisseur Markus Dietz gemeinsam mit der Bühnenbildnerin Lydia Merkel und dem Kostümbildnerinnen-Duo Georg & Paul neben den drei Hauptfiguren auch für jene, die im Schatten

leiden. Mit einem eigens engagierten Bürger*innen-ensemble wird das unterdrückte Volk auf die Bühne geholt und zeigt in großen Tableaus, wie Menschen in einer Gewaltdiktatur entwertet werden und deren brutalen Machenschaften schutzlos ausgeliefert sind. Denn Tosca und Cavaradossi sind keine Einzelschicksale in einem System, das vor niemandem Halt macht.

Text: Patrick Strasser, Stephanie Schulze

INFO

Tosca Musikdrama von Giacomo Puccini |
In italienischer Sprache mit deutschen und
französischen Übertiteln



TERMINE
15./26.10, 08./21.11.,
09./11./17.12
Großes Haus

Weitere Termine und Infos unter: www.staatstheater.saarland
und QR-Code

Heute Abend:Lola Blau



passiert. Sie ringt mit sich und dem männlichen Blick auf ihren Körper. Sie verliert sich und sucht ihren Platz in der Welt.

Georg Kreisler, der sprachmächtige Chansonnier und bitterböse Satiriker, hat sein Erfolgs-Musical Lola Blau als „Geschichte einer Ohnmacht“ bezeichnet. Im Transitzustand leben, die

Lola ist jung und will auf die Bühne. Ihr erstes Engagement wird abge sagt. Es ist 1938 und Lola ist Jüdin. Sie muss Wien verlassen, wartet in Basel vergeblich auf ihren Freund Leo, schlägt sich auf kleinen Bühnen durch, und muss schließlich ohne Aufenthaltsstatus weiterziehen. Während der Krieg tobt, überquert Lola den Ozean und macht in den USA Karriere als Showstar. Auftritt um Auftritt sieht Lola klarer, was um sie herum

Zumutungen des Showbusiness tragen, in ein Land zurückkehren, in dem der Antisemitismus da ist, wo er immer war.

Nah an seiner eigenen Exilerfahrung lässt Kreisler seine Protagonistin in 20 Liedern – humorvoll, ironisch, zweifelnd, brutal – die Geschichte ihrer Entwurzelung erzählen und über Liebe, Kunst und Leben reflektieren. Clara-Sophie Bertram als Lola und Gaby Pochert am Klavier nehmen sich in unserer Neuproduktion als Zwei-Frauen-Musical der vielen Facetten von Lola an. Für Schauspielregisseur Christoph Mehler, der seinen ersten Musiktheaterabend in Szene setzt, handelt Lola Blau „von einem Überlebenskampf in einer Art Endspiel“. Kreislers Kabarett songs sind voller Lebenshunger, Trotz, Poesie - und faszinieren und amüsieren bis heute.

Text: Stephanie Schulze

INFO

Heute Abend: Lola Blau Musical von Georg Kreisler



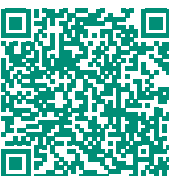
TERMINE
Premiere: 06.11.25, 20:00 Uhr
Weitere Termine:
23./30.11, 12./26./31.12., *sparte4*

Weitere Termine und Infos unter: www.staatstheater.saarland und QR-Code



INFO

DAS ALLES IST NICHTS (für mich) | Uraufführung



TERMINE
Premiere: 08.11.25, 19:30 Uhr
Weitere Termine: 12./14./20./21./28./30.11., *Alte Feuerwache*

Weitere Termine und Infos unter: www.staatstheater.saarland und QR-Code

DAS ALLES IST NICHTS (für mich)

Sehr sehr gut, kommen Sie rein
Uraufführung Ein Stück von Rebekka David & Ensemble

Heute Morgen bin ich aufgewacht, und alles war mir nichts. Da sitzt es jetzt, das große Nichts, so plump auf meiner Bettkante und lächelt nur müde. Ich erinnere kaum noch, ob es da einmal ein Etwas jenseits meines eigenen kleinen Körpers gab, das einen Wert gehabt hatte und auf das wir uns einigen oder gar verlassen konnten. Während einige unsolidarisch und mit Unwahrheiten in der Gesellschaft wüten, andere gleichgültig oder hilflos der Zerstörung des Planeten zusehen und die Nächsten – die Augen fest auf den eigenen Bauchnabel gerichtet – sämtliche Schieflagen ignorieren, frage ich mich: Wie werde ich dieses miese Nichts nur los?

Soweit die Ausgangslage. Die Grundstimmung unter dem Figurenkollektiv, das David & Ensemble schaffen, ist eine aufgekratzte, voller Erkenntnisse, Handlungsmöglichkeiten und Verantwortung – aller für alle. Nach Abenden zu den Themen Mutterschaft (*Oh, Mama!*) und Endzeitphantasien (*The End, my Friend*) stellt sich die neue Produktion nun der Suche nach dem gesellschaftlich Sinnstiftenden in der Gegenwart.

Text: Rebekka David, Bettina Schuster-Gäb

Klassik gefällig?

Sonntagmorgen (19.10.) um 11 und Montagabend (20.10.) um 19:30 Uhr:
2. Sinfoniekonzert in der Congresshalle mit dem Saarländischen Staatsorchester und Gast-Solist Sergei Dogadin (Violine)

2. Kammerkonzert

Johannes Brahms
Streichquartett Nr. 1 c-Moll op. 51 Nr. 1
Gesprächskonzert

3. Kammerkonzert

Franz Schubert Oktett F-Dur 803

INFO



**2. Kammerkonzert +
3. Kammerkonzert**
27.10. + 10.11., 19:30 Uhr,
*Festsaal Rathaus
St. Johann*

Infos unter: www.staatstheater.saarland
und QR-Code

Lust auf klassische Musik? Ihr erstes Sinfoniekonzert?

30 Minuten vor Konzertbeginn erfahren Sie bei einer kostenlosen kurzen Einführung mehr über Komponisten, Musik und Hintergründe. Kommen Sie vorbei!



3. Sinfoniekonzert

Werke von Aram Chatschaturjan und
Dmitri D. Schostakowitsch

Nach seinem fulminanten Debüt mit Elgars Cellokonzert kehrt Wolfgang Emanuel Schmidt nach Saarbrücken zurück – diesmal als Artist in Focus für gleich drei Konzerte. Zum Auftakt im 3. Sinfoniekonzert stellt der renommierte Cellist ein selten gespieltes Juwel vor: Aram Chatschaturjans leidenschaftliches, dunkel glühendes Cellokonzert. Der Komponist, bekannt für seinen mitreißenden *Säbeltanz*, geriet, obwohl ihm hohe Anerkennung zuteilwurden, 1948 auf Stalins schwarze Liste. Dieses Schicksal teilt er mit Dmitri D. Schostakowitsch, an dem der Diktator bereits 1936 ein Exempel statuierte. Schostakowitschs 10. Sinfonie, erschienen 1953 nach Stalins Tod, gilt als seine Abrechnung mit dem Angst- und Terrorregime. Für diese zwei intensiven Werke der sowjetischen Nachkriegs-Ära steht Conrad van Alphen, gern gesehener Gast in Saarbrücken, erneut am Pult des Saarländischen Staatsorchesters.

Text: Stephanie Schulze



3. Sinfoniekonzert
23.11., 11 Uhr + 24.11., 19:30 Uhr,
Congresshalle
Weitere Infos unter:
www.staatstheater.saarland und QR-Code

Kirchenkonzert Pax

Henryk Górecki
Drei Stücke im alten Stil

Arvo Pärt Fratres

Dmitri D. Schostakowitsch
Kammersinfonie op. 110a

Samuel Barber
Adagio for Strings

Valentin Silvestrov Hymn 2001

Erkki-Sven Tüür Action

INFO



1. Kirchenkonzert
06.11., 19:30 Uhr,
Stiftskirche St. Arnual
Weitere Infos unter:
www.staatstheater.saarland
und QR-Code

OKTOBER 2025		ZEIT	ORT
Freitag 17	KÄSCH UND NAZISS Uraufführung Schauspiel Über die Selbstabschaffung der Demokratie. Und ihre Verteidigung. Auftragswerk von Ulf Schmidt Fr S1 / S2, FV Nachgespräch im Anschluss	19:30–22:20	Großes Haus
	Staatsorchester on Tour Konzert Niederlande Festival van Zeeuwsch-Vlaanderen Werke von Johannes Brahms und Pjotr I. Tschaikowski	20:00 Staatsorchester on Tour	Zeeuwsch-Vlaanderen Basilika St. Willibrordus
Sonntag 19	2. SINFONIEKONZERT Konzert Werke von Johannes Brahms und Pjotr I. Tschaikowski Dirigent: Sébastien Rouland, Solist: Sergei Dogadin (Violine) 10:30 Einführung K So/K So 4, FV	11:00	Congresshalle
	KÄSCH UND NAZISS Uraufführung Schauspiel Über die Selbstabschaffung der Demokratie. Und ihre Verteidigung. Auftragswerk von Ulf Schmidt Abo So/II, VB, FV Nachgespräch im Anschluss	14:30–17:20	Großes Haus
	GIER von Sarah Kane / SONNE von Elfriede Jelinek Schauspiel So S, FV	18:00–20:00	Alte Feuerwache
Montag 20	2. SINFONIEKONZERT Konzert Werke von Johannes Brahms und Pjotr I. Tschaikowski Dirigent: Sébastien Rouland, Solist: Sergei Dogadin (Violine) 19:00 Einführung K Mo/K Mo 4, FV	19:30	Congresshalle
	Theater & Film: DIE WELLE von Dennis Gansel, D 2008 Im Rahmen der Produktion <i>Käsch und Naziss</i> Karten nur beim Kino achteinhalb 0681/390-8880	20:00	Kino achteinhalb
Freitag 24	Blick hinter den Vorhang Öffentliche Führung durchs Große Haus Karten (5 €) an der Vorverkaufskasse erhältlich 0681 3092-486	14:30–16:30	Großes Haus
	future 2 (lose yourself) Schauspiel von fritz kater Fr 2 AFW, FV	19:30–21:20	Alte Feuerwache
	LISZT-TAGUNG Eintritt frei Franz Liszts Schriften in digitaler Edition Internationale Tagung, 24.-25. Oktober 2025; Hochschule für Musik Saar in Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes und dem Saarländischen Staatstheater	14:00-17:45	Großes Haus Mittelfoyer
Samstag 25	Blick hinter den Vorhang Öffentliche Führung durchs Große Haus Karten (5 €) an der Vorverkaufskasse erhältlich 0681 3092-486	9:30–11:30	Großes Haus
	DIE ZAUBERFLÖTE Musiktheater Große Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Sa 1, STG, FV	19:30–22:50 Wieder- aufnahme	Großes Haus
	GIER von Sarah Kane / SONNE von Elfriede Jelinek Schauspiel 19 Uhr Einführung FV	19:30–21:30 Theatertag	Alte Feuerwache
Sonntag 26	TOSCA Musiktheater Musikdrama von Giacomo Puccini 17:30 Einführung So 1, FV	18:00–20:30	Großes Haus
	VAMOS, CORAZÓN Uraufführung Weltblicke Musikalischer Abend mit Geschichten aus Lateinamerika FV	20:00–21:00	sparte4
Montag 27	2. KAMMERKONZERT Konzert Gesprächskonzert Johannes Brahms: Streichquartett Nr. 1 c-Moll op. 51 Nr. 1 FV	19:30	Festsaal Rathaus St. Johann
Dienstag 28	DIE HERZOGIN VON CHICAGO Musiktheater Operette von Emmerich Kálmán STG Di, FV	19:30–22:30	Großes Haus
Freitag 31	PETER UND DER WOLF Konzert Symphonisches Märchen für Kinder von Sergei S. Prokofjew, FV ab 6 J.	11:00	Großes Haus
	IKONEN Uraufführung Tanz Choreographien von Angelin Preljocaj, Stijn Celis und Diego Tortelli P, FV	19:30	Großes Haus

NOVEMBER 2025		ZEIT	ORT
Samstag 01	KÄSCH UND NAZISS Uraufführung Schauspiel Auftragswerk von Ulf Schmidt FV Nachgespräch im Anschluss	18:00–20:50	Großes Haus
	VAMOS, CORAZÓN Uraufführung Weltblicke Musikalischer Abend mit Geschichten aus Lateinamerika FV	20:00–21:00	sparte4
Sonntag 02	DIE ZAUBERFLÖTE Musiktheater Große Oper von Wolfgang Amadeus Mozart FV	16:00–19:20 Familientag	Großes Haus
	OSMANS TÖCHTER – KOCHSHOW WIDER WILLEN Uraufführung Weltblicke Deutsch-türkisches Puppen-Musical von Das Helmi FV	18:00 Premiere	Kulturgut Ost
Dienstag 04	IKONEN Uraufführung Tanz Choreographien von Angelin Preljocaj, Stijn Celis und Diego Tortelli Di 1, STG/Junges Abo Mix, FV	19:30	Großes Haus
Mittwoch 05	DIE HERZOGIN VON CHICAGO Musiktheater Operette von Emmerich Kálmán Mi2/Mi VB, FV	19:30–22:15	Großes Haus
Donnerstag 06	HEUTE ABEND: LOLA BLAU Musiktheater Musical von Georg Kreisler FV	20:00 Premiere	sparte4
	1. KIRCHENKONZERT – PAX Konzert Werke von Górecki, Pärt, Schostakowitsch, Barber, Silvestrov und Tüür FV	19:30	Stiftskirche St. Arnual
Freitag 07	IKONEN Uraufführung Tanz Choreographien von Angelin Preljocaj, Stijn Celis und Diego Tortelli Fr 1, STG, FV	19:30	Großes Haus
	OSMANS TÖCHTER – KOCHSHOW WIDER WILLEN Uraufführung Weltblicke Deutsch-türkisches Puppen-Musical von Das Helmi FV	19:30	Kulturgut Ost
Samstag 08	TOSCA Musiktheater Musikdrama von Giacomo Puccini 19:00 Einführung FV	19:30–22:00	Großes Haus
	DAS ALLES IST NICHTS (für mich) [AT] Uraufführung Schauspiel Ein Stück von Rebekka David & Ensemble P AFW, FV anschließend Premierenfeier	19:30 Premiere	Alte Feuerwache
Sonntag 09	OSMANS TÖCHTER – KOCHSHOW WIDER WILLEN Uraufführung Weltblicke Deutsch-türkisches Puppen-Musical von Das Helmi FV	19:30	Kulturgut Ost
	THEATERGOTTESDIENST ZU KÄSCH UND NAZISS Mit Pfarrer Herwig Hoffmann, Chefdramaturg Dr. Ulf Schmidt und Ensemblemitgliedern Eintritt frei	11:00	Johanneskirche
Montag 10	DIE HERZOGIN VON CHICAGO Musiktheater Operette von Emmerich Kálmán Abo So/II, VB, VB, FV	14:30–17:40	Großes Haus
	3. KAMMERKONZERT Konzert Franz Schubert: Oktett F-Dur D 803 FV	19:30	Festsaal Rathaus St. Johann
Dienstag 11	Theater & Film: SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE Regie: Marc Rothemund, D 2005 mit englischen Untertiteln Einführung: Dr. Ulf Schmidt Karten (3 Euro) bei Unifilm	19:00	Universität des Saarlandes, Audimax
Mittwoch 12	DAS ALLES IST NICHTS (für mich) Uraufführung Schauspiel Ein Stück von Rebekka David & Ensemble Mi AFW, FV	19:30	Alte Feuerwache
Donnerstag 13	IKONEN Uraufführung Tanz Choreographien von Angelin Preljocaj, Stijn Celis und Diego Tortelli Do 1/Do VB, FV	19:30 Theatertag	Großes Haus
	LESUNG: KAI WIESINGER Der Schauspieler, Regisseur und Autor liest aus seinem neuen Buch <i>Zurück zu ihr</i> FV	19:30 Gastspiel	Alte Feuerwache

GIER/SONNE

Mit dem Doppelabend GIER von Sarah Kane und SONNE von Elfriede Jelinek bringt Regisseur Philipp Preuß gleich zwei der größten Dramatikerinnen überhaupt an einem Abend auf die Bühne der Alten Feuerwache: „Ein bestens gelungener Einstand des neuen Generalintendanten Michael Schulz in der alten Feuerwache, der bestens geeignet ist, den Diskurs in wichtigen, gesellschaftlichen Fragen anzuregen“, schreibt das OPUS Magazin nach der Premiere. Die Dramaturgie gibt, außer am 19.10., vor der Vorstellung eine Einführung. Und: Am 25. Oktober ist Theatertag mit einem Sonderpreis auf allen Plätzen!

INFO

GIER von Sarah Kane | SONNE von Elfriede Jelinek



TERMINE

19./25.10., 22.11., 05./10./13.12.,
Alte Feuerwache

Infos unter: www.staatstheater.saarland und QR-Code



Käsch und Naziss.

Über die Selbstabschaffung der Demokratie. Und ihre Verteidigung.

Ein Energieschub für alle Demokrat*innen. Die Presse schreibt:

„Käsch und Naziss‘ ist Satire, politische Bildung und Agitation in einem. Mutig und kraftvoll.“ *Uwe Loebens, nachtkritik.de*

„Käsch und Naziss‘ ist jetzt bereits ein Saisonhighlight.“
Oliver Sandmeyer, saartext



Weitere Termine:
5./10./16./19.12, 10.01,
Großes Haus

Die Herzogin von Chicago

Im Großen Haus wirbelte *Die Herzogin von Chicago* zu Foxtrott- und Csárdás-Rhythmen in die neue Saison. Regisseur Peter Lund verpasst der Operette von Emmerich Kálmán eine ganz eigene Note, die trotz heiterer Leichtigkeit auch den Geist der Zeit widerspiegelt. „Mit ‚Die Herzogin von Chicago‘ gelingt eine Saisoneroöffnung nach Maß. Muirhead singt großartig und macht Mary zur liebenswürdigen Turbokapitalistin. Schmissig sind auch Ensemble und Orchester“, findet Oliver Sandmeyer vom saartext. Und Karsten Neuschwender von SR kultur konstatiert: „Was für eine tolle Inszenierung, so klug und mitreißend, lustig und unterhaltsam zugleich. Ein toller Aufschlag für die Saisoneroöffnung der Intendantenrä Michael Schulz“.

INFO

Die Herzogin von Chicago Operette von Emmerich Kálmán | Fassung von Peter Lund | In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln



TERMINE

28.10., 05./09./14.11.,
Großes Haus

Infos unter: www.staatstheater.saarland und QR-Code



Ikonen

Dreiteiliger Ballettabend mit Werken von Angelin Preljocaj, Stijn Celis und Diego Tortelli – ab 31.10. im Großen Haus



INFO

Ikonen | Uraufführung Choreographien von Angelin Preljocaj, Stijn Celis und Diego Tortelli | Musik von Igor Strawinsky, Oumou Sangaré, Pink Floyd



TERMINE

Premiere: 31.10.25, 19:30 Uhr
Weitere Termine: 04./07./13./22./30.11., *Großes Haus*

Weitere Termine und Infos unter: www.staatstheater.saarland und QR-Code

Text: Klaus Kieser



INFO

Osmans Töchter Deutsch-türkisches Puppen-Musical von Das Helmi



Premiere: 02.11.25
7./8./14./15./16.11.,
Kulturgut Ost

Weitere Infos unter:
www.staatstheater.saarland und QR-Code

Osmans Töchter

Kochshow der besonderen Art im Saarbrücker Osthafen

Der alternde Küchenchef Osman besitzt ein berühmtes Restaurant. Seine Küche ist ein Ort der Geheimnisse, der Gerüche, der Verführung und Vorfreude – und die Anzeichen häufen sich, dass Osmans Küche auch ein magischer Ort ist. Gleichzeitig knallharter Alltag im Restaurant: Competition, Journalistinnen, Gerichtsvollzieher, Gesundheitsamt und: Merkel kommt! Wahnsinn. Und dann ist Osman plötzlich weg. Ein Kampf um die Nachfolge und eine Suche nach der Zukunft beginnt. Mit Elementen von Musical und Soap Opera bringt die Produktion des Helmi Puppentheaters die Faszination für türkische Kochshows als Familiendrama auf die Bühne. Mit dabei sind die Rapperin und Performerin Neda Pourbakhshayeshi aka adden, die Musikerin und Schauspielerin Gizem Akman, bekannt aus Film und Fernsehen, und Gloria Iberl-Thieme, Daniel Jeroma und Maximilian Teschemacher, die manche Saarbrücker*innen schon in *Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute* erleben konnten. Ein gut abgeschmeckter Genuss. Unbedingt probieren!

Ups, verzaubert!

Weihnachtsstück *Igraine Ohnefurcht* ab 16.11. im Großen Haus

Jeder macht mal einen Fehler... so geht es auch Igraines Eltern, die sich beim Zaubern versprochen haben. Statt „Rosa Schein“ ist Igraines Mutter, Lady Melisande, „Rosa Schwein“ rausgerutscht, und „simsalabim“ sind beide Eltern zu Schweinen geworden. Zum Glück können sie noch sprechen und so Igraine und ihrem Bruder Albert erklären, was nun zu tun ist: Albert soll mit seinen Zaubersprüchen die Burg gegen den angreifenden Ritter Osmund den Gierigen verteidigen, während Igraine Riesenhaare besorgen muss, die für den Umkehrzauber unbedingt gebraucht werden. Igraine ist selig – schon lange wollte sie mal ein richtiges Abenteuer bestehen, schließlich ist ihr größter Wunsch, Ritterin zu werden. Der Ausflug zu den Riesen, die im Wispernden Wald wohnen, kommt ihr da gerade recht. Ob es Igraine gelingen wird, wieder heil nach Hause zu kommen?

Die gefeierte Kinderbuchautorin Cornelia Funke nimmt uns in *Igraine Ohnefurcht* mit auf eine spannende Reise in die Sagenwelt des Mittelalters: Skurrile Riesen, fiese geldgierige Ritter, ein ziemlich eingebildetes Zauberbuch und jede Menge Spannung erwarten das Publikum. Wie in vielen ihrer berühmten Bücher, *Tintenherz*, *Die wilden Hühner* oder *Stadt der Diebe*, schafft es Funke in die Phantasiewelten ihrer großen und kleinen Zuschauer einzutauchen. Regie führt Patricia Benecke, die in der Spielzeit 2023/24 schon das gefeierte Familienstück *Der Lebkuchenmann* in Saarbrücken inszenierte. Auch wird Simon Slater wieder die musikalische Leitung übernehmen und melodisch für Spannung, aber auch „Mitsinglaune“ sorgen. Ein Erlebnis für die ganze Familie.

Text: Simone Kranz



INFO

Igraine Ohnefurcht Familienstück mit Musik | von Cornelia Funke



TERMINE

Premiere: 16.11.25, 16:00 Uhr
Weitere Termine: 21./23./24./
25./28.11., *Großes Haus*

Weitere Termine und Infos unter:
www.staatstheater.saarland und QR-Code

Reise in die Vergangenheit



Schauspieler Kai Wiesinger liest aus seinem ersten Roman *Zurück zu ihr*

Jan ist gerade fünfzig geworden, da erreicht ihn die Einladung zum 30. Klassentreffen, welche er, wie auch alle vorangegangenen, ignoriert, doch seine Frau Svenja überredet ihn die Reise von München nach Hannover anzutreten. Jan begibt sich erstmals ohne Kind und Kegel auf einen Road-Trip in die Vergangenheit, bei dem nicht nur alte Erinnerungen in ihm hochkommen. Vor allem der Gedanke an Anja, seine große Jugendliebe, die ebenfalls zum Klassentreffen kommt, lässt ihn nicht mehr los. Als dann eine Panne auf die nächste folgt, be-

ginnt Jan zu zweifeln, was er eigentlich will und vor allem mit wem. Hat er vielleicht sein eigenes Leben verpasst? Zwischen hoffnungsvoller Aufbruchsstimmung und herben Enttäuschungen muss sich Jan der Frage stellen, ob er sein Glück nur noch im Rückspiegel sehen kann?

Kai Wiesinger (Jahrgang 1966) ist seit *Kleine Haie* und *14 Tage lebenslänglich* nicht mehr aus der deutschen Film- und Fernsehwelt wegzudenken. Millionen Zuschauer verfolgen seine Serie *Der Lack ist ab* ebenso wie (gerade neu) *Bei aller Liebe*. Der Schauspieler und Regisseur lebt mit seiner Frau, der Schauspielerin Bettina Zimmermann, und seinen vier Kindern bei Potsdam.

Text: PR

INFO

Lesung: Kai Wiesinger



TERMIN

Donnerstag,
13. November 2025
19:30 Uhr, *Alte Feuerwache*

Weitere Infos unter: www.staatstheater.saarland und QR-Code